

Protokoll der 51. Delegiertenversammlung vom 2. Mai 1971 im "Schinzenhof" in Horgen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen
Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des
orchestres**

Band (Jahr): **32 (1971)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Les sections auxquelles des listes furent retournées pour être complétées et qui tardèrent jusqu'ici à les renvoyer, sont priées de même d'envoyer les feuilles complétées pour la date indiquée ci-dessus au président de la commission de musique.

Sursee, 2 juillet 1971 Pour le comité central: *Alois Bernet*, président central

Protokoll der 51. Delegiertenversammlung vom 2. Mai 1971 im «Schinzenhof» in Horgen

Traktanden

1. Begrüßung
2. Aufnahme der Präsenz und Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 50. Delegiertenversammlung vom 10. Mai 1970 in Brugg/AG («Sinfonia» 1970, Nr. 7—8, Seite 102 ff.)
4. Bericht über die Tätigkeit des EOV im Jahre 1970 («Sinfonia» 1971, Nr. 1—2, Seite 4 ff.)
5. Bibliotheksbericht für das Jahr 1970 («Sinfonia» 1971, Nr. 3—4, Seite 44 f.)
6. Bericht der Musikkommission für das Jahr 1970 («Sinfonia» 1971, Nr. 3—4, Seite 46 f.)
7. Abnahme der Verbandsrechnung für das Jahr 1970 und Bericht der Rechnungsrevisoren («Sinfonia» 1971, Nr. 3—4, Seite 48 ff.)
8. Voranschlag für das Jahr 1971 und Jahresbeitrag («Sinfonia» 1971, Nr. 3—4, Seite 49 f.)
9. Wahlen
10. Anträge des Zentralvorstandes (Arbeitsprogramm)
11. Anträge der Sektionen
12. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung
13. Verschiedenes
14. Ehrungen:
 - a) Totenehrung
 - b) Ehrung der eidgenössischen Orchester-Veteranen

1. Begrüßung

Ein Bläsertrio (zwei Klarinetten und Fagott) eröffnet die 51. Delegiertenversammlung mit einer der Wiener-Serenaden von W. A. Mozart.

In seiner Begrüßungsansprache dankt Zentralpräsident Dr. A. Bernet, Sursee, den Orchestervereinen Horgen und Thalwil für die ausgezeichnete Organisation der Delegiertenversammlung 1971 und für das prächtige Festkonzert vom 1. Mai.

Der Zentralpräsident darf Ehrenpräsident Botteron, die Ehrenmitglieder Jos. Kündig, C. Olivetti, B. Liengme, Dr. Ed. M. Fallet-Castelberg, P. Schenk, B. Zürcher und Frl. I. Bürgin begrüßen.

Als Gäste können begrüßt werden: die Herren Prof. A. Gschwind vom Eidg. Musikverein, E. Sterenberger vom Eidg. Sängerverein, H. Haller, Präsident des Schweiz. Tonkünstlervereins, J. Daetwyler von der Musikpädagogischen Vereinigung, Torriani von der SUIZA Zürich, Sutter, Gemeindepräsident von Horgen und Weber, Vertreter der Presse.

Entschuldigt haben sich: Herr Hermann Unternährer, Vizepräsident des EOV, wegen Todesfalls in der Familie, das Departement des Innern, die Pro Helvetia und die Schweizerische Radio- und Fernsehgenossenschaft. Das Radio wird später eine spezielle Sendung über das Liebhabermusizieren ausstrahlen.

Nach der Begrüßung in französischer Sprache erklärt Zentralpräsident Dr. Bernet die 51. Delegiertenversammlung für eröffnet.

2. Aufnahme der Präsenz und Wahl der Stimmenzähler

Die in Zirkulation gesetzte Präsenzliste ergibt, daß 63 Sektionen anwesend sind. 42 Sektionen haben sich entschuldigt. Immer noch zuviele Sektionen (13) haben auf die Einladung zur Delegiertenversammlung nicht reagiert, nämlich Aarau, MPV Bern, Einsiedeln, Grellingen, Kerns, Langenthal, Lausanne, Neuchâtel, Le Sentier, Sins, Thusis, Triengen und Yverdon.

Zu Stimmenzählern werden Herr Bruno Vogt, Präsident des Orchestervereins Horgen und Herr Walter Beyeler, Präsident des Orchestervereins Oerlikon, gewählt.

3. Das Protokoll der 50. Delegiertenversammlung in Brugg

Es wird mit dem besten Dank an die Verfasserin, Fräulein I. Bürgin, genehmigt. Der Dank geht ebenfalls an die Organisatoren der Delegiertenversammlung in Brugg.

4. Bericht über die Tätigkeit des EOV im Jahre 1970

Ehrenpräsident Botteron bittet die Versammlung, den Bericht des Zentralpräsidenten zu genehmigen. Der Bericht wird mit dem Dank für das Wirken des Verfassers im EOV genehmigt.

5. Bibliotheksbericht für das Jahr 1970

Zu diesem Bericht äußert sich Zentralbibliothekar Benno Zürcher. Er kündigt einen Katalognachtrag mit vielen neuen Werken an. Der Nachtrag wird den Sektionen zugestellt. Im weiteren bittet der Referent, dem Bibliotheksreglement in Zukunft wieder vermehrt Beachtung zu schenken. Damit den Dirigenten die Werkauswahl erleichtert werden kann, sollen Partiturdoublingen angeschafft werden.

Schließlich gibt Zentralbibliothekar B. Zürcher offiziell seinen Rücktritt bekannt: gesundheitliche und familiäre Gründe ließen den ihm sehr schwer-

fallenden Schritt nicht mehr länger aufschieben. Mit den besten Wünschen an die Sektionen schließt der Zentralbibliothekar seine Ausführungen.

Der Bibliotheksbericht wird einstimmig genehmigt.

Der Zentralpräsident gratuliert Herrn Zürcher zu seinem 68. Geburtstag, den dieser am 10. Mai feiern wird.

6. Bericht der Musikkommission

Er wird genehmigt.

Der Zentralpräsident dankt der aus der Kommission ausscheidenden Fräulein Jacqueline Jacot für ihre Arbeit. Neu tritt Herr Musikdirektor Peter Echer, Olten, den der Zentralpräsident als erfahrenen Orchesterleiter und Komponisten vorstellt, in die Musikkommission ein.

Zwei Jubiläen feiert Dr. Ed. M. Fallet-Castelberg, ist er doch seit 10 Jahren Präsident der Musikkommission und 10 Jahre Redaktor der «Sinfonia» (1945 bis 1948, 1964—1971). Mit Blumen und einem Gutschein für eine neue Arbeitslampe dankt der EOJ für die große Arbeit, die Dr. Fallet für ihn geleistet hat.

7. Verbandsrechnung 1970 und Revisorenbericht

Mit dem Dank an den Zentralkassier André Jaquet wird die Jahresrechnung 1970 genehmigt. Der Revisorenbericht wird zudem der Versammlung vorgelesen, die Decharge erteilt.

8. Voranschlag für das Jahr 1971 und Jahresbeitrag

Zum Voranschlag 1971 äußert sich Zentralkassier A. Jaquet. Der Voranschlag zeigt, daß die Kosten insbesondere auch für die Bibliothek ständig steigen. Die Miete für das Bibliothekslokal z. B. wird ab November 1971 von Fr. 195.— auf Fr. 215.— pro Monat erhöht. Der Delegiertenversammlung wird mitgeteilt, daß der Zentralvorstand zur Beschaffung finanzieller Mittel die Mitgliederbeiträge 1972 erhöhen möchte und daß er eine Erhöhung der Bundessubvention anstreben wird.

Ehrenmitglied P. Schenk, Wil, schlägt vor, zur Sanierung der Finanzen pro ausgeliehenes Werk eine Behandlungsgebühr von Fr. 5.— zu erheben.

Dem von Dr. Chenevard, Winterthur, gestellten Eintretensantrag auf den Vorschlag von Herrn P. Schenk wird zugestimmt.

Nach der lebhaften Diskussion wird folgendes beschlossen:

- a) Für die Ausleihe eines Werkes wird eine Behandlungsgebühr von Fr. 5.— erhoben. Belastet wird jedes von einer Sektion bestellte Werk, das die Zentralbibliothek verläßt. Partituren, die zur Ansicht bestellt werden, sollen nicht belastet werden, wenn sie innert 10 Tagen zurückgesandt werden. Dasselbe gilt für Werke, die nicht bestellt, aber von der Bibliothek als Ersatzwerke ausgegeben werden.
- b) Der Zentralvorstand wird beauftragt, die Bestimmungen über diesen Beschluß auszuarbeiten und in der «Sinfonia» zu veröffentlichen.

Dr. Chenevard, Winterthur, bittet den Zentralkassier um eine Begründung dafür, weshalb 1970 trotz der guten Ertragslage nur Fr. 1600.—, 1971 trotz des zu erwarteten Defizits Fr. 3000.— für Abschreibungen in die Rechnung integriert sind. Der Zentralkassier weist darauf hin, daß die Abschreibungen nur die Musikalien betreffen. Neuanschaffungen, Verdoppelungen und Reparaturen des Notenmaterials verschlingen immer größere Summen, welche indessen gut angelegt sind, ist doch die Zentralbibliothek Herz und Pulsschlag des EOV.

Der Jahresbeitrag von Fr. 3.— wird gutgeheißen.

9. Wahlen

Obschon 1971 kein Wahljahr ist, sind zwei Wahlgeschäfte vorzunehmen.

9.1. Wahl eines neuen Zentralbibliothekars

Der Zentralpräsident liest das Demissionsschreiben des zurücktretenden Zentralbibliothekars Benno Zürcher, Bern, vor. Der Zentralpräsident würdigt Benno Zürcher, der als Musiker, Beamter, Zentralbibliothekar und vor allem auch als Mensch Vorbildliches geleistet hat und leistet. 1959 ist Benno Zürcher zum Zentralbibliothekar gewählt worden. Seither hat er mit viel Liebe und Aufopferung das ihm anvertraute Gut betreut und verwaltet. Aber auch in anderen Belangen des EOV hat der Zurücktretende großen Einsatz gezeigt. Mit Blumen und einem Geschenk wird der herzliche Dank des EOV unterstrichen.

Der Zentralvorstand schlägt als Nachfolger von Benno Zürcher Herrn *Armin Brunold*, * 1928, Beamter PTT, wohnhaft in Wahlendorf/BE vor.

Weitere Vorschläge bleiben aus. Herr Brunold wird einstimmig zum Zentralbibliothekar des EOV gewählt.

9.2. Wahl einer neuen Rechnungsrevisorensektion

Die Orchestergesellschaft Luzern bleibt im Amt. Zu ersetzen ist der Orchesterverein Emmenbrücke. Neu wird der Orchesterverein *Thalwil* zur Rechnungsrevisorensektion gewählt.

10. Anträge des Zentralvorstandes

10.1. Werbeaktion zur Gewinnung neuer Sektionen

Der Zentralpräsident gibt bekannt, daß im Herbst 1971 eine Aktion zur Werbung neuer Sektionen durchgeführt wird.

10.2. Katalog zur Werkausleihe unter Sektionen

Dr. Fallet orientiert über den Beschluß des Zentralvorstandes vom 1. 5. 1971, wonach ein Katalog mit den für die Werkausleihe unter Sektionen gemeldeten Werken (mit Standortangabe) zum Selbstkostenpreis (Fr. 2.— bis Fr. 3.—) an alle Sektionen abgegeben werden soll.

Ehrenmitglied P. Schenk schlägt vor, den Katalogpreis auf Fr. 5.— festzusetzen.

Mit 47 : 34 Stimmen wird beschlossen, den Katalog zum Preis von Fr. 5.— abzugeben.

Dr. Fallet orientiert die Delegiertenversammlung über die Weisungen zur Werkausleihe unter Sektionen. Diskutiert wird die Frage um die Leihgebühr. Es wird beschlossen, die Leihgebühr mit dem Begriff «angemessen» zu umschreiben, da es zu schwierig ist, eine Leihgebühr, die auf dem Anschaffungspreis des Werkes basiert, zu bestimmen.

In der Abstimmung werden die von Dr. Fallet erläuterten Weisungen gutgeheißen. Sie werden in der «Sinfonia» veröffentlicht.

10.3. Kurse

Der Zentralpräsident orientiert über die 1970 durchgeführten Kurse (Musikkurs, geleitet von Kapellmeister Fritz Kneußlin, Rohrbaukurs, geleitet durch die Herren Zimmermann und Parolari) und dankt den Kursleitern für ihre große Arbeit.

1971 sollen keine Kurse durchgeführt werden. Dagegen wird folgendem Antrag des Zentralvorstandes zugestimmt:

In den Monaten Oktober und November 1971 werden in Biel (in französischer Sprache), Olten und Winterthur (in deutscher Sprache) drei Konferenzen für Präsidenten, Dirigenten, Vorstandsmitglieder und weitere Interessenten der Sektionen des EOV durchgeführt. Die je an einem Samstag-nachmittag stattfindenden Konferenzen sollen aus drei Teilen bestehen:

1. Programmgestaltung (Referent: Herr Fritz Kneußlin)
2. Das Liebhaberorchester heute (Referent: Dr. Ed. M. Fallet-Castelberg)
3. Frage- und Diskussionsstunde

10.4. Werbung für die «Sinfonia»

Der Zentralpräsident ruft die Delegiertenversammlung auf, vermehrt für die «Sinfonia» zu werben. Er stellt für 1972 eine Erhöhung der Pflichtexemplarzahl in Aussicht. Dies würde eine Änderung von Ziffer 10 f der Statuten erfordern. Diese Statutenänderung kann umgangen werden, wenn die Sektionen freiwillig mehr Abonnemente beziehen (von 3000 Mitgliedern haben heute nur 779 die «Sinfonia» abonniert; die «Traumzahl» lautet 1200 Abonnemente!). Namentlich erwähnt werden diejenigen Sektionen, die zwanzig und mehr Abonnemente beziehen.

10.5. Mitgliederkartothek

Die Ergebnisse der Umfrage betreffend die Mitgliederkartothek sollten vom Vizepräsidenten bekanntgegeben werden. Da der Referent abwesend ist, wird die Orientierung auf die Delegiertenversammlung 1972 verschoben. Sektionen, welche die Fragebogen noch nicht eingesandt haben, werden gebeten, das Versäumte nachzuholen.

11. Anträge der Sektionen

Bedauerlicherweise liegen keine Anträge von Sektionen vor.

12. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung:

Ehrenmitglied B. Liengme teilt mit, daß die Sektion *Delémont* bereit ist, im Zusammenhang mit dem 50. Geburtstag des Orchestre de la Ville de Delémont am 6./7. Mai 1972 die 52. Delegiertenversammlung zu organisieren. Mit Akklamation wird die Einladung Delémonts gutgeheißen und verdankt.

13. Verschiedenes

- 13.1. Herr Dr. Naef, Altdorf, bittet den Redaktor der «Sinfonia», im Verbandsorgan eine Rubrik «*Vorschau auf Konzerte der Sektionen des EOV*» zu eröffnen. Dr. Fallet ist bereit, den Antrag anzunehmen, weist aber darauf hin, daß diese Rubrik mit technischen Schwierigkeiten wird kämpfen müssen (Termine u. a.).
- 13.2. Der Zentralpräsident kann folgenden Sektionen, die 1971 ein *Jubiläum* feiern, gratulieren:
75 Jahre: Orchester der Kaufmännischen Vereinigung Zürich
50 Jahre: Orchester des Berner Männerchors
Orchesterverein Rheinfelden
25 Jahre: Orchesterverein Ostermundigen
- 13.3. Den Präsidenten der Orchestervereine Horgen und Thalwil, den Herren *Bruno Vogt* und *Georg Wezel*, wird für die großartige Organisation der Delegiertenversammlung 1971 mit Blumen der herzliche Dank des EOV ausgedrückt.
- 13.4. Mit dem *Dank des Zentralpräsidenten* an den Zentralvorstand und die Sektionen des EOV für ihre Arbeit und mit der Bitte an die Delegierten, die Beschlüsse der Delegiertenversammlung in ihren Sektionen durchzusetzen, schließt der geschäftliche Teil der Delegiertenversammlung.

14. Ehrungen

14.1. Totenehrung:

Sie wird durch das Bläsertrio mit Musik von Mozart eingeleitet.

Der Zentralpräsident würdigt das Leben und den Einsatz für die Musik folgender im letzten Jahr Dahingegangenen: Karl Pickert, Winterthur; Walter Spiegel, Gerlafingen; Theodor Gygax, Bremgarten/AG.

Heimgangenen sind auch die Gattin von Vizepräsident Hermann Unterländer, Luzern, und der Vater von Kapellmeister Fritz Kneußlin, Basel.

«Sie waren, was wir sind, und sie sind, was wir sein werden.»

14.2. Ehrung der Eidgenössischen Orchesterveteranen:

In seiner Ansprache an die fünf Ehrenveteranen und die acht Veteranen lobt Dr. Fallet den langjährigen Einsatz der Geehrten für das Liebhabermusizieren. «Es ist eine natürliche Erscheinung, alt zu werden. Veteran zu sein aber, ist eine Ehre.»

Geehrt werden folgende Herren:

Ehrenveteranen

1. Böhm Paul	Wetzikon	* 1890	52
2. Savoye Willy	St. Imier	* 1900	52
3. Hediger Alfred	Berner Konzertorchester	* 1903	51
4. Dreher Ernst	Baar	* 1900	50
5. Wermelinger Albert	Berner Musikkollegium	* 1894	50

(alle nach Art. 1bis des Veteranenreglements)

Veteranen

1. Kyburz Ernst	Niedergösgen	* 1906	39	1,2
2. Roos Alois	Kriens	* 1902	37	1,2
3. Aeschbacher Ernst	Berner Musikkollegium	* 1910	35	1,2
4. Heim Erwin	Berner Musikkollegium	* 1915	35	1
5. Comelli Rodolphe	Delémont	* 1910	35	1,2
6. Ribl Werner	KV Zürich	* 1911	35	1
7. Müller Otto	Winterthur	* 1895	26	2
8. Zürcher Benno	Zentralvorstand	* 1903	+	2

(+ Zentralbibliothekar 1959—1971)

Mit dem Dank von Ehrenpräsident Botteron an den Zentralpräsidenten für die hervorragende Führung der Versammlung und mit einem weiteren Vortrag des Bläsertrios endet die 51. Delegiertenversammlung des EOV (12.30 Uhr).

Vor dem traditionellen Bankett überrascht die Kadettenmusik Horgen die Gäste und Delegierten mit einigen rassigen Märschen. Der Gemeinde Horgen sei auch an dieser Stelle für den von ihr gespendeten Aperitif gedankt.

Bern, den 18. Mai 1971

Der Zentralsekretär: *Jürg Nyffenegger*

Un certain phénomène qu'on appelle musique

L'enfant qui si longtemps a joué avec les choses, avec le sable, avec l'eau, avec les vagues, que va-t-il rester en lui plus tard de son pouvoir de jouer?

Lion accompli ne joue plus, ou si peu. En l'homme toutefois, être au développement lent, le jeu finement insinué, ayant eu le temps de devenir important, ruse pour survivre autrement qu'en traces, et cherche et parfois trouve, au milieu de conduites d'adulte, une nouvelle organisation ludique.

... Il y a ce qu'on appelle musique.

Il s'agit aussi de vagues, de toutes petites et de jouer avec, non certes en les recevant sur les pieds mouillés mais seulement, tant elles sont minuscules, dans le plus profond de l'oreille qui les reçoit vibrantes et comme un secret. Invisibles, elles arrivent en lignes circulaires, qui bientôt vont l'entourer comme si elles venaient de partout, et dans une immense cuve le tenir baigné.

Ces ondes infimes soulagent du poids des choses, de la pesanteur des choses, de la dureté et du coupant des choses et des longueurs et des hau-